

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 92 (1951)

Artikel: Das Charakterbild der Unterwaldner

Autor: Businger, Alois

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1033522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schwingfest auf Melchsee-Frutt

Photo D. Reinhard, Kerns

Das Charakterbild der Unterwaldner

Geschrieben im Jahre 1835 von Schulherr

Alois Businger in Stans

Eine der schwierigsten Aufgaben ist wohl die Schilderung des Charakters eines Volkes. Dennoch darf man von dem Volke Unterwaldens im Durchschnitte behaupten, daß es ein von keinen besondern Leidenschaften beherrschtes Volk sei, mit einem von Natur guten, aber durch die Erziehung nicht genugsam veredelten Gemüt; mitleidig gegen Unglückliche und wohltätig gegen Arme; im gesellschaftlichen Leben heiter und fröhlich, oft dabei etwas leichtfertig und verschwenderisch; im Verkehre mit Fremden etwas mißtrauisch, aber nicht unduldsam; im bürgerlichen Leben friedlich und ruhig,

aber kühn und kriegslustig in Zeiten der Gefahr; der Obwaldner zwar immer etwas bedächtiger, vorsichtiger, zurückhaltender, der Nidwaldner etwas rascher, voreiliger, ungestümer; weniger glücklich in der Politik als im stillen Genusse seines Alpen- und Hirtenlebens; in seinem Glauben fest und treu, daher es sich auch noch immer gerne die „frommen Unterwaldner“ nennen hört, und seine Treu und Festigkeit im Glauben der Väter wächst selbst zum Enthusiasmus, wenn das Politische mit dem Religiösen sich mischt, und dieser Mut stirbt nur im Kampfe für Glauben und Freiheit.